

Produktbeschreibung

Das Jakobs-Bohrhandstück ist ein Getriebe untersetzter Werkzeugträger mit Schnellspannfutter, der in der Orthopädie zum Einsatz kommt. Das Handstück wird mit geringer Drehzahl während kurzer bis mittlerer Einsatzdauer in Verbindung mit einem Motorsystem eingesetzt.

Technische Daten

Jakobs-Bohrhandstück mit 3-Backen-Futter, Ref. 1955

Drehzahl-Bereich:	80 – 2100 U/min.
Untersetzungsverhältnis:	19 : 1
Max. Drehmoment am Bohrfutter:	60 Ncm
Kupplung Motorseitig:	nach INTRA EN3964
Freigegebene max. Bohrerlänge:	180 mm
Für Bohrer mit Schaft-Ø:	0,3 – 7,4 mm
Schaft Einspannlänge bis Anschlag:	20 mm
Gewicht:	530 g
Länge/max. Durchmesser:	175 mm / 35 mm

Störungen und Fehlerursachen

Störungen	Ursache	Behebung
Motor läuft, aber Bohrhandstück bewegt sich nicht	Instrument ist nicht optimal an Motor gekoppelt	Instrument fest an Motor drücken bis es einschnappt
Bohrer dreht nicht regelmässig	Bohrer nicht richtig eingespannt	Bohrer zentriert einspannen und Verschluss festziehen
Instrument ist laut	Schlecht geschmiert	Stoßstoss mit NouClean Spray



Umgebungsbedingungen

	Transport und Lagerung:	Betrieb:
Relative Luftfeuchtigkeit:	Max. 90 %	Max. 80 %
Temperatur:	0°C bis 60°C	10°C bis 30°C
Luftdruck:	700 hPa bis 1060 hPa	800 hPa bis 1060 hPa

Garantieleistungen

Mit dem Kauf des Jakob-Bohrhandstücks erhalten Sie Anspruch auf 1 Jahr Garantie. Wird die Garantiekarte innerhalb von 4 Wochen ab Kaufdatum zur Registrierung zurückgesendet, erweitert sich die Garantieleistung um weitere 6 Monate. Verschleisssteile sind von der Garantieleistung ausgeschlossen. Unsachgemäßer Gebrauch und Reparatur, sowie die Nichteinhaltung unserer Anweisungen entbindet uns von jeder Garantieleistung und anderen Ansprüchen.

Erläuterung der Symbole

	Hinweis beachten		Hinweis auf Seriennummer		CE-Zeichen mit benannter Stelle
	Warnung		Hinweis auf Bestellnummer		Autoklavierbar bei 135°C
	Gebrauchsanweisung beachten		Hersteller		Thermodesinfektion geeignet

Servicestellen

Schweiz

Nouvag AG • St.Gallerstr. 23–25 • CH-9403 Goldach
Phone +41 (0)71 846 66 00
info@nouvag.com • www.nouvag.com

Deutschland

Nouvag GmbH • Schulthaißstrasse 15 • D-78462 Konstanz
Phone +49 (0)7531 1290–0 • Fax +49 (0)7531 1290–12
info-de@nouvag.com • www.nouvag.com

Nouvag Servicestellen weltweit siehe: www.nouvag.com

USA

Nouvag USA, LLC • 6201 Airport Freeway • Suite 200 • Haltom City, TX 76117 • USA
Phone +1 (817) 887-9814 • Fax +1 (817) 887-9817 • Toll free (800) 673 7427
www.nouvagusa.com

Wir bitten Sie, bei Benötigung von Service, Reparatur oder Ersatzteilen, den Händler oder Vertreter Ihres Landes zu kontaktieren.

Hinweis zur Entsorgung:

Bei der Entsorgung von Gerät, Gerätbestandteilen und Zubehör müssen die erlassenen Vorschriften des Gesetzgebers befolgt werden.

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit, die Ihres Teams und selbstverständlich die Sicherheit Ihrer Patienten ist uns ein grosses Anliegen. Daher ist es unerlässlich, die folgenden Hinweise zu beachten:

Grundsätzliches

- 

Unsachgemässer Gebrauch und Reparatur des Jakobs-Bohrhandstücks, sowie die Nichteinhaltung unserer Anweisungen, entbindet uns von jeder Garantieleistung und anderen Ansprüchen.
- 

Vor dem Gebrauch, der Inbetriebnahme und jeder Anwendung hat sich der Anwender vom ordnungsgemässen Zustand des Jakobs-Bohrhandstücks und dessen Zubehör zu versichern. Dies beinhaltet Sauberkeit, Sterilität und die Funktion.
- 

Die Verwendung von Fremdprodukten liegt in der Verantwortung des Betreibers. Die Funktion und Patientensicherheit kann mit fremdem Zubehör nicht garantiert werden.
- 

Verwenden Sie zur Pflege des Instruments NouClean-Spray. Die Verwendung anderer Pflegeprodukte kann zu Funktionsstörungen und somit zum Verlust der Garantie führen.
- 

Reparaturen dürfen nur durch autorisierte Nouvag-Service-Techniker vorgenommen werden.
- 

Das Instrument darf nur von qualifiziertem Personal und nur für chirurgische Eingriffe benutzt werden.
- 

Reinigen und schmieren Sie das Instrument vor der Autoklavierung. Die Autoklavierung eines mit Blut oder Ablagerungen verschmutzten Instruments kann Schäden verursachen.
- 

Lesen Sie vor Gebrauch des Instruments die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Lesen Sie auch die Aufbereitungsanweisungen sorgfältig durch.

Bei der Anwendung

- 

Das Instrument wird von uns nicht steril ausgeliefert. Vor dem erstmaligen Einsatz und sofort nach jedem Gebrauch muss das Instrument gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden.
- 

Das Produkt vor dem Gebrauch am Patienten unbedingt probeweise laufen lassen und dabei äusserst sorgfältig auf Lockerung, Vibration, Geräusche und Temperatur (Hitzeentwicklung) achten.
- 

Selbst wenn nur geringfügige abnormale Bedingungen während des Betriebs festgestellt werden, die Anwendung sofort unterbrechen und Ihren Händler kontaktieren.
- 

Nur zum Instrument passende Bohrer verwenden. Durch nicht passende Bohrer kann es zu Fehlfunktionen oder Unfällen kommen.
- 

Den Verschlussring niemals während des Betriebs manipulieren.
- 

Das Instrument darf nur von qualifiziertem Personal und nur für chirurgische Eingriffe benutzt werden.
- 

Keine beschädigten Bohrer verwenden. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder Unfällen kommen.
- 

Das Produkt nicht starken Erschütterungen (insbesondere durch Fallenlassen) aussetzen.
- 

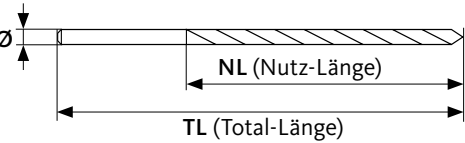
Sicherstellen, dass der Schaft des einzusetzenden Instruments sauber ist. Ein verschmutzter Schaft kann zu mangelhafter Zentrierung oder zur Verringerung der Haltekraft führen.
- 

Vor dem Aufsetzen des Handstücks auf den Motor oder vor dem Einsetzen des Bohrers muss der Mikromotor vollkommen stillstehen.
- 

Zur sicheren Verwendung des Instruments den Bohrer nach jeder Operation prüfen und ggf. ersetzen.
- 

Das Instrument nicht ohne eingesetzten Bohrer laufen lassen.

Zubehör

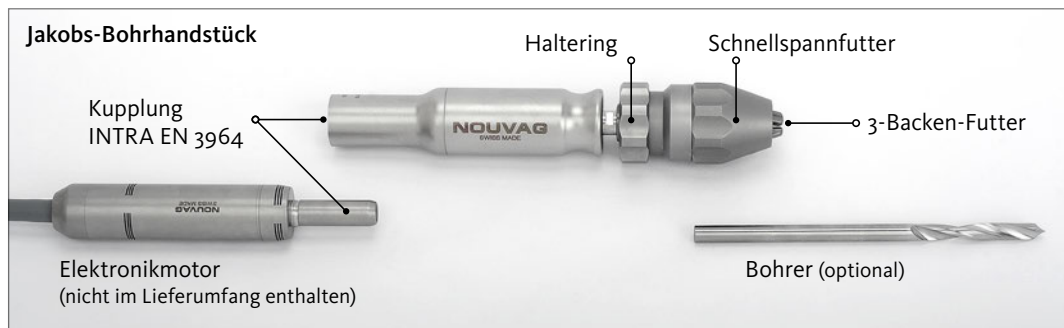


Ref.	Bezeichnung	Ø	TL	NL
260201	Spiral-Bohrer	1.1	45.0	22.0
260202	Spiral-Bohrer	1.4	86.0	30.0
260203	Spiral-Bohrer	1.5	70.0	22.0
260204	Spiral-Bohrer	2.0	88.0	50.0

Ref.	Bezeichnung	Ø	TL	NL
260205	Spiral-Bohrer	2.0	101.0	50.0
260206	Spiral-Bohrer	2.0	109.0	17.0
260207	Spiral-Bohrer	2.0	109.0	50.0
260208	Spiral-Bohrer	2.5	108.0	23.0
260209	Spiral-Bohrer	2.5	108.0	50.0
260210	Spiral-Bohrer	2.7	111.0	50.0
260211	Spiral-Bohrer	3.0	146.0	50.0
260212	Spiral-Bohrer	3.2	120.0	50.0
260213	Spiral-Bohrer	3.2	146.0	50.0

Ref.	Bezeichnung	Ø	TL	NL
260214	Spiral-Bohrer	3.5	120.0	50.0
260215	Spiral-Bohrer	3.5	146.0	50.0
260216	Spiral-Bohrer	4.0	156.0	50.0
260218	Spiral-Bohrer	4.5	156.0	50.0
260219	Spiral-Bohrer	4.5	180.0	50.0
260220	Spiral-Bohrer	5.0	156.0	50.0
260221	Spiral-Bohrer	5.0	180.0	50.0
260222	Spiral-Bohrer	6.5	130.0	50.0
260404	Spiral-Bohrer	1.5	44.5	27.5

Bedienung



3-Backen-Futter-Spannvorrichtung für Bohrer-Durchmesser von 0,3 mm – 7,4 mm. Bohrer muss zentriert eingespannt werden.

Bohrer einsetzen



3-Backen-Futter durch drehen am Schnellspannfutter soweit öffnen, dass der zu verwendende Bohrer hinein passt.



Bohrer bis zum Anschlag hineinstecken.

Zur sauberen Zentrierung des Bohrers Haltering mit dem Zeigefinger festhalten und gleichzeitig mit dem Daumen am Schnellspannfutter drehen, während mit der rechten Hand der Bohrer gehalten wird.



Jakobs-Bohrhandstück mit eingespanntem Bohrer.



Elektronikmotor (nicht im Lieferumfang enthalten) an die INTRA EN 3964-Kupplung des Jakobs-Bohrhandstücks anschliessen.

Elektronikmotor fest an das Handstück drücken bis es einschnappt. Mit Gegenbewegung Sitz prüfen.



Einsatzbereites Jakobs-Bohrhandstück.



Aufbereitungsanweisungen

Einschränkung der Wiederaufbereitung	Häufiges Wiederaufbereiten hat nur geringe Auswirkungen auf das Jakobs-Bohrhandstück. Das Ende der Produktlebensdauer wird normalerweise von Verschleiss und Beschädigung durch Gebrauch bestimmt. Das Instrument ist für maximal 500 Sterilisationszyklen ausgelegt.
--------------------------------------	---

ANWEISUNGEN

Am Gebrauchsort	Oberflächenverschmutzungen mit einem Einmaltuch/Papiertuch entfernen.
Aufbewahrung und Transport	Keine besonderen Anforderungen. Lange Wartezeiten bis zur Aufbereitung wegen Antrocknungs- und Korrosionsgefahr vermeiden.
Reinigungs-vorbereitung	- Entfernen Sie das Jakobs-Bohrhandstück vom Mikromotor. - Bohrer entfernen durch Betätigen des Schnellspannfutters. - Überprüfen des Jakobs-Bohrhandstücks auf äusserliche Veränderungen sowie Schäden und Verschleiss.
Automatische Reinigung und Desinfektion	Ausstattung: Reinigungs-/Desinfektionsgerät mit speziellem Beladungsträger, welcher den Anschluss von Handstücken an das Reinigungs-/Desinfektionsgerät und die Spülung von Kanälen gewährleistet. Als Reinigungsmittel neutrale oder alkalische Reiniger in der empfohlenen Konzentration einsetzen. - Jakobs-Bohrhandstück in Beladungsträger bestücken (Spülung der Kanäle muss gewährleistet sein). - Reinigungszyklus mit ausreichender Reinigung und Spülung einstellen. Letzten Spülgang mit deionisiertem Wasser durchführen. 10-minütigen Spüldurchlauf bei 93°C vornehmen, um eine thermische Desinfektion zu bewirken. - Kontrolle beim Herausnehmen des Jakobs-Bohrhandstück nach noch sichtbarem Schmutz in Zwischenräumen und Rillen. Falls notwendig Reinigungszyklus wiederholen oder manuell reinigen.
Manuelle Reinigung	Ausstattung: Neutrales oder alkalisches Reinigungsmittel, weiche Bürste, fliessendes Wasser Verfahren: - Oberflächenverschmutzung vom Jakobs Bohrhandstück spülen und wegbürsten. - Reinigungsmittel mit Bürste auf alle Oberflächen und Zwischenräume auftragen. - Jakobs Bohrhandstück unter fliessendem Wasser gründlich abspülen.
Manuelle Desinfektion	Für die manuelle Desinfektion Jakobs Bohrhandstück in RKI*-geprüftes Desinfektionsmittel einlegen. (Einwirkdauer gemäss Angaben des Desinfektionsmittelherstellers). * Desinfektionsmittel-Liste des RKI (Robert Koch Institut)
Trocknung	Wenn kein Trocknungsprogramm im Reinigungs- und Desinfektionsgerät zur Verfügung steht, ist das Jakobs Bohrhandstück manuell oder im Trockenschrank zu trocknen.
Kontrolle, Zusammenbau und Wartung	Sichtprüfung auf Beschädigung, Korrosion und Verschleiss durchführen. - Sprayadapter (Ref. 1958) auf den NouClean-Spray aufsetzen. - Sprayadapter am Kupplungsflansch des Jakobs Bohrhandstücks einführen und bis zum Anschlag hineindrücken. - Sprühstoss mit NouClean-Spray von ca. 3 Sekunden durchführen und mit befeuchtetem Lappen überschüssige Flüssigkeit abwischen. Lässt sich kein genügender Sprühstoss abgeben, wegen aufgebautem Gegendruck, den Sprühadapter leicht aus dem Handstück ziehen, Reinigungstuch um das Handstück und den Sprühadapter legen und Sprühstoss in die Öffnung abgeben. Danach überschüssige Flüssigkeit abwischen.
Verpackung	Einzel: Jakobs Bohrhandstück in Sterilgut-Einzelverpackung verpacken. Der Beutel muss gross genug sein, damit die Versiegelung nicht unter Spannung steht. Sets: Jakobs Bohrhandstücke in dafür vorgesehene Trays einsortieren oder auf Allzweck-Sterilisationstrays legen.
Sterilisation	Im Vakuum-Autoklav bei 135°C während mindestens 5 Minuten*autoklavieren. Bei der Sterilisation von mehreren Instrumenten in einem Sterilisationszyklus darf die Maximalbeladung des Sterilisators nicht überschritten werden. Bei Autoklaven ohne Nachvakuum muss eine Trocknungsphase erfolgen. Jakobs Bohrhandstück im Beutel mindestens eine Stunde bei Raumtemperatur, mit der Papierseite nach oben, trocknen lassen. * Die Temperaturhaltezeiten richten sich nach den ländergültigen Richtlinien und Normen.
Lagerung	Keine besonderen Anforderungen. Falls sterilisiertes Jakobs Bohrhandstück nach erfolgter Sterilisation nicht sofort zum Einsatz kommt, muss die Verpackung mit dem Sterilisationsdatum beschriftet werden. Die Beigabe eines Sterilindicators wird empfohlen.



Die oben aufgeführten Anweisungen wurden von der NOUVAG AG für die Vorbereitung eines Medizinprodukts zu dessen Wiederverwendung als geeignet validiert. Dem Aufbereiter obliegt die Verantwortung, dass die tatsächlich durchgeführte Aufbereitung mit verwendeter Ausstattung, Materialien und Personal in der Aufbereitungseinrichtung die gewünschten Ergebnisse erzielt. Dafür sind normalerweise Validierung und Routineüberwachung des Verfahrens erforderlich. Ebenso sollte jede Abweichung von den bereitgestellten Anweisungen durch den Aufbereiter sorgfältig auf ihre Wirksamkeit und möglichen nachteiligen Folgen ausgewertet werden.